Die Abnahme eines Hand- oder Gesichtsabgusses dauert etwa eine Stunde und sollte so früh als möglich nach dem Tod vorgenommen werden.

Die Form selbst wird aus Silikon erstellt und mit Gips armiert.

Die Abnahme erfolgt in würdiger Form, kann auf Wunsch als Zeremonie gestaltet werden und selbstverständlich auch in Gegenwart der Angehörigen erfolgen.

Die Abnahme hinterlässt keinerlei Spuren am Verstorbenen, er oder sie kann auch danach noch im offenen Sarg aufgebahrt werden.

Der Abguss selbst erfolgt im Atelier, wahlweise mit Alabastergips oder Stewalin.
Nach Retusche und Lackierung wird der Abguss den Angehörigen persönlich in einer Holzschatulle ausgehändigt.
Auch ein Abguss in Bronze ist möglich.

Weitere Informationen gibt Ihnen gern Ihr Bestatter.

Abgüsse der Gesichter von Verstorbenen
- früher Totenmasken genannt -
haben eine lange Tradition.
Seit der Klassik im ausgehenden 18. Jahrhundert erfüllen sie den Zweck, der sie auch heute noch interessant macht:

Sie erinnern in eindringlicher, »begreifbarer« Form an den Verstorbenen.

Das Gesicht des Menschen als Projektionsfläche seiner Gefühle, Bedürfnisse und Ausdrücke versinnbildlicht im Abguss nach dem Tode die Summe des soeben vergangenen Lebens.

Der Abguss ermöglicht auch künftig in symbolischer Form die Zwiesprache mit dem Verstorbenen - Unausgesprochenes kann doch noch gesagt werden.

Auch zur individuellen Gestaltung des Grabes können die Abgüsse von Gesicht oder Händen des Verstorbenen ein wertvoller Ausgangspunkt sein.

Das letzte Antlitz

Abgüsse des Gesichts oder der Hände eines Verstorbenen geben etwas frei, was in dieser Form einzigartig ist: Der unwiederbringliche Augenblick des Todes wird für immer festgehalten, - der verstorbene Mensch lässt uns teilhaben am letzten Augenblick seines Lebens.

Manchmal wird für uns der verstorbene Mensch erst jetzt in seiner gesamten Schönheit unverstellt sichtbar, wenn alles Irdische losgelassen wurde, wenn Schmerz oder Todeskampf vorbei sind und das Antlitz nun Entspannung, Frieden und Verklärung ausstrahlt.

Anders als mit einem Foto wird es möglich, diesen unvergänglichen Spuren immer wieder nachzugehen: jede Furche, jede kleinste Falte – Zeichen gelebten Lebens – kann mit dem Finger noch einmal ertastet werden, jede Pore, jede Einzigartigkeit des Gesichtes kann immer wieder erspürt werden.
Gleichzeitig wird der Tod im wahrsten Sinne des Wortes „be-greifbar“, was besonders bei plötzlichem oder frühem Tod hilfreich sein kann, um die Endgültigkeit des Lebens zu realisieren.

Oft werden diese Augenblicke der Berührung zu intensiven meditativen Erfahrungen, in dem die gemeinsame Zeit im Rückblick noch einmal erlebbar und wertgeschätzt wird.

In einem inneren Zweigespräch mit dem Verstorbenen kann im Laufe der Zeit Aussöhnung erfolgen mit dem, was weniger gut gelungen ist im gemeinsamen Leben und somit von unschätzbarem Wert für den gesamten Trauerweg werden in eine befreite Zukunft hinein.

Preise

Gesichtsabguss ohne Ohren und Halsansatz, Alabastergips, lackiert	490,- €
Gesichtsabguss mit Ohren und Halsansatz, Alabastergips, lackiert	690,- €
Gesichtsabguss ohne Ohren und Halsansatz, Bronze	1.900,- €
Gesichtsabguss mit Ohren und Halsansatz, Bronze	2.500,- €
Handabguss Alabastergips, lackiert	390,- €
Handabguss Bronze	1.700,- €

Alle Preise inklusive Lieferung frei Haus, Mehrwertsteuer sowie einer Holzschatulle zur Aufbewahrung.

Die Abbildungen dieses Informationsblattes zeigen Abgüsse von lebenden Personen.